



Restwärme: Roman

Kerstin Preiwuß

 **Download**

 **Online Lesen**

Restwärme: Roman Kerstin Preiwuß

 [Download Restwärme: Roman ...pdf](#)

 [Online Lesen Restwärme: Roman ...pdf](#)

Restwärme: Roman

Kerstin Preiwuß

Restwärme: Roman Kerstin Preiwuß

Downloaden und kostenlos lesen Restwärme: Roman Kerstin Preiwuß

224 Seiten

Pressestimmen

»Kerstin Preiwuß zwingt ihre Leser genau hinzuschauen, in eine Seelenlandschaft, deren Archaik sie in eine verstörende Schönheit übersetzt hat.«, Deutschlandfunk "Büchermarkt", Claudia Kramatschek, 03.12.2014

»Ein ganz feines Sensorium stellt Preiwuß hier unter Beweis, das sie gekonnt in eine abgekochte, leicht angestaubte Sprache überführt, die wie an diesem aus der Zeit gefallenem Flecken Mecklenburgs wiedergefunden scheint.«, taz, Moritz Scheper, 08.11.2014

»Ihrer bildreichen und exakten Sprache merkt man an, dass die Autorin zuvor Lyrik schrieb.«, Vogue, Bernd Skupin, 01.10.2014

»Die Geschichte, die Preiwuß erzählt, ist keine ungewöhnliche. Interessant wird sie durch das untrügliche Gespür der Autorin für Stimmungen und die Präzision ihrer Beschreibungen. [...] Ein weites, melancholisches Buch. Kerstin Preiwuß' Sprache ist präzise und von großer Schönheit.«, Bücher, Elisabeth Dietz, 01.08.2014

»In ihrer makellosen Prosa erzählt Kerstin Preiwuß in ihrem Romandebüt "Restwärme" von alten Verletzungen und kaum verheilten Wunden. Aber auch von Mariannes festem Willen, sich nicht in die Reihe der vielen durch Krieg und DDR-Regime Geschlagenen einzugliedern.«, Brigitte, Angela Wittmann, 16.07.2014

»Eindringlich und bei aller Wut poetisch rechnet die 34-jährige Autorin Kerstin Preiwuß im Romandebüt "Restwärme" mit den Traumata ab, die von Generation zu Generation weitergegeben werden.«, Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 29.08.2014

»Die so präzise wie poetische und bilderreiche Erzählkunst der Lyrikerin lässt den Leser teilhaben an der Erkenntnis, dass jeder untrennbar mit dem Ort seiner Kindheit verbunden ist.«, Hamburger Morgenpost, 12.08.2014

»Ein eindringlicher Roman über etwas so Schwieriges und Widersprüchliches wie Heimatverbundenheit und Familienzugehörigkeit ist Kerstin Preiwuß mit "Restwärme" gelungen. [...]. Lesenswert!«, Ruhr Nachrichten, Andreas Schröter, 11.08.2014

»Wie Angelika Klüssendorf in "Das Mädchen" und "April", wie Daniela Krien in "Muldentale" beschreibt auch Kerstin Preiwuß eine von einem Regime gegängelte Gesellschaft, in der es vor allem ums Durchkommen ging. Aber nicht (n)ostalgisch, nicht denunzierend, sondern genau in den Dialogen, plastisch in den Beschreibungen, kraftvoll in dem Versuch, aus dem Erlebten herauszukommen. Die Kinder der DDR sind erwachsen geworden.«, Ostthüringer Zeitung, Roland Mischke, 09.08.2014

»Mit großem Verständnis für das menschliche Drama erzählt Preiwuß von Verletzungen, die Generationen überdauern, und erschafft eine Welt, die man nicht mehr vergisst.«, SR 2 "BücherLese", Michael Braun, 06.08.2014

»Ein Todesfall und verdrängte Familiendramen: Bei der Leipzigerin Kerstin Preiwuß wird es in "Restwärme" ernst.«, Jolie, Veronika Schaller, 21.07.2014

»Umso kraftvoller wirken die knappen, lakonischen Dialoge, die Preiwuß immer wieder einschiebt, sowie die zahlreichen Natur-Metaphern. Ähnlich wie der verrätselte Titel "Restwärme" sind sie anspielungsreich, aber nicht eindeutig zu entschlüsseln. Es brodelt unter ihrer Oberfläche.«, SPIEGEL online, Tobias Becker, 16.07.2014

»Kerstin Preiwuß ist mit "Restwärme" ein lakonischer Roman gelungen. [...]. Die Reise zurück zur Mutter und zum Bruder Hans wird zur Nabelschau des innerfamiliären Grauens - trocken erzählt und mit einer Prise Zynismus gespickt in den teilweise großartig, fast wie bei Beckett konstruierten Dialogen.«, Die WELT, Nadine Hemgesberg, 14.07.2014 Kurzbeschreibung

Sind wir jemals frei von dem, was war? »Restwärme« erzählt eine bewegende Geschichte aus der mecklenburgischen Provinz, die doch überall und jederzeit spielen könnte: Mariannes Vater ist gestorben. Aus ihrer eigenen, erwachsenen Existenz kehrt die junge Geologin dahin zurück, wo Mutter und Bruder noch leben, in ein altes Haus am See, irgendwo nördlich von Berlin. Nur ein paar Tage will sie bleiben, bis nach der Beerdigung. Doch was sie glaubte, lange hinter sich gelassen zu haben, holt sie wieder ein. Eine Familiengeschichte voll stummer Tragödien. Ihr Vater war ein gebrochener Tyrann, ihre Mutter duldete und schwieg. Schicht um Schicht trägt Marianne ab. Zum Vorschein kommt, wie Verletzungen durch Krieg und Unfreiheit persönliche Schicksale prägen. Kerstin Preiwuß lässt dabei nicht der Bitterkeit das letzte Wort. Mit großem Verständnis für das menschliche Drama erzählt sie von Verletzungen, die Generationen überdauern, und erschafft mit ihrer Sprachkunst eine Welt, die man nicht mehr vergisst. Ein Debüt wie lange nicht – sprachmächtig, klug und mit nachhallenden Bildern. Über den Autor und weitere Mitwirkende Kerstin Preiwuß, 1980 geboren, aufgewachsen in Plau am See und in Rostock lebt als freie Autorin in Leipzig. Sie studierte in Leipzig und Aix-en-Provence und ist Absolventin des Deutschen Literaturinstituts Leipzig. 2006 debütierte sie mit dem Gedichtband »Nachricht von neuen Sternen«. 2008 erhielt sie das Hermann-Lenz-Stipendium. Von 2010-2012 war sie Mitherausgeberin der Literaturzeitschrift »Edit«. 2012 erschien ihr zweiter Gedichtband »Rede«, den die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung in die Liste der Lyrikempfehlungen des Jahres aufnahm. Zuletzt erhielt sie den Mondseer Lyrikpreis.

Download and Read Online Restwärme: Roman Kerstin Preiwuß #V7NKZOEGRMR

Lesen Sie Restwärme: Roman von Kerstin Preiwuß für online ebookRestwärme: Roman von Kerstin Preiwuß Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Restwärme: Roman von Kerstin Preiwuß Bücher online zu lesen. Online Restwärme: Roman von Kerstin Preiwuß ebook PDF herunterladenRestwärme: Roman von Kerstin Preiwuß DocRestwärme: Roman von Kerstin Preiwuß MobipocketRestwärme: Roman von Kerstin Preiwuß EPub